



Sammlung Theaterzettel

Der eingebildete Kranke.

Molière

1894-03-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 2. März 1894.

63. Vorstellung im Abonnement A.

ADELAIDE.

Genrebild mit Gesang in 1 Akt von Hugo Müller.

Regisseur: Herr Jacobi.

Ludwig von Beethoven	Herr Tietzsch.
Frau Fadinger, Tandlerin	Frau Jacobi.
Clärchen, deren Tochter	Frl. Karina.
Frau Sepherl, Wäscherin	Frl. De Sant I.
Franz Lachner, Musiker	Herr Erl.
Adelaide	Frl. v. Rothenberg.

Ort: Wien.

Hierauf:

Der eingebildete Kranke.

Luftspiel in 3 Akten (ohne Fallen des Vorhangs*) von Molière. Deutsch von W. v. Baudiffin.

Regisseur: Herr Jacobi.

Argan	Herr Jacobi.	Dr. Diafoirus	Herr Bauer.
Belinde, dessen zweite Frau	Frau Jacobi.	Thomas Diafoirus, dessen Sohn	Herr Lösch.
Angelique, Argan's Tochter	Frl. Ellmenreich.	Dr. Purgan's Arzt	Herr Schmalz.
Louison, ihre kleine Schwester	Christine Bisch.	Fleurant, Apotheker	Herr Kessler.
Beralde, Argan's Bruder	Herr Neumann.	Herr de Bonnefoi, Notar	Herr Eichrodt.
Cleantb	Herr Stury.	Toinette, Argan's Dienstmädchen	Frl. De Sant I.

Scene: Paris, Zimmer des Herrn Argan.

*) Die Aktpausen werden durch Klopfszeichen markirt.

Zwischen dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 2.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Sperresitz 1. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	"	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperresitz 2. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	2.— " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Gallerieloge	—80 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Galerie	—40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guittenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kedarau, Schweglingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 4. März 1894. 63. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Der Pfeifer von Hardt.

Romantische Volksoper in 5 Akten. Nach W. Hauffs Lichtenstein-Sage von Dr. Hermann Haas.

Musik von Ferd. Langer.

Anfang 6 Uhr.